

AfS-Fraktion • Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Markt 2

57072 Siegen



Siegen, 09. Januar 2023

Anfrage gemäß § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Rates am 22.02.2023

Betreff: Medizin-Drohnen Pilotprojekt "Kodrone"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren

bereits im Jahr 2020 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften und später auch dem Rat der Stadt Siegen das Projekt „Kodrone“ – Medizindrohnen in Siegen vorgestellt. Auf der Internetseite der Stadt Siegen wird ebenfalls über dieses Projekt berichtet (mit Stand August 2021).

Die erste Phase des Projektes, die Machbarkeitsstudie, ist wohl erfolgreich in 2020/2021 abgeschlossen worden, dann sollte das Projekt in die zweite Phase, den Praxistest gehen.

Das Projekt wird u.a. von der Deutschen Telekom unterstützt. Auf deren Webseite kann man lesen, dass bereits der Testbetrieb Anfang 2021 beginnen sollte.

Die Presse berichtete ebenfalls, letztmalig im Februar 2021, über das Projekt. Zitat: „Nach der ersten, vom Bund geförderten und erfolgreich abgeschlossenen

Schanzenweg 35 • 57076 Siegen

Mobil: 0160- 973 106 81

E-Mail: rs@afs-fraktion-siegen.de

Machbarkeitsstudie für den zukünftigen automatisierten Transport von Labor- und Blutproben per Drohne soll nun der Demonstrationsbetrieb folgen, um die Alltagstauglichkeit zu testen.

Es sind also nun 2 Jahre ins Land gegangen und wir fragen uns:
Was ist aus dem Projekt geworden – außer dass es in den Haushaltsentwürfen 2022 und nun mit Ausgaben von 10.000 EUR im Haushaltsentwurf 2023 auftaucht?

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand des Projektes „Kodrona“
2. Hat ein Testbetrieb stattgefunden und wie ist das Ergebnis des Tests?
3. Hat eine Demo-Betrieb im realen Flugbetrieb zwischen den beteiligten Kliniken stattgefunden?
4. Wodurch ist die Verzögerung von 2 Jahren bei der Umsetzung und Realisierung des Projektes zu erklären?
4. Wie ist der Sachstand bei der technischen und rechtlichen Integration der Drohnen in den Luftraum?
5. Hat das Projekt überhaupt eine realistische Aussicht alltagstauglich den Flugbetrieb aufzunehmen und die entsprechenden Laborproben zwischen den Kliniken zu transportieren und bis zu welchem Termin soll das umgesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Dylong
Fraktionsvorsitzende

Roland Steffe
stellv. Fraktionsvorsitzender

